



Laudatio für Fellbach im Rahmen der landesweiten Initiative Meine. Deine. Eine Welt. 2017

- Es gilt das gesprochene Wort. -

Mit dem 1. Preis in der Gruppe der Mittleren Kommunen und mit einem Preisgeld in Höhe von **5.000 Euro** wird **Fellbach** ausgezeichnet **mit dem Veranstaltungsprogramm „3. Fellbacher Weltwochen“**. **Herzlichen Glückwunsch!**

VIEL war das meist gesprochene Wort der Jurymitglieder bei der Auswahl der 3. Fellbacher Weltwochen: VIELE Veranstaltungen, VIELE Veranstaltungsformate, VIELE Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner, VIELE Presseartikel! ... und wenn ich hier so in die Runde schaue, sind auch VIELE Fellbacherinnen und Fellbacher Akteure heute Abend da!

Liebe Fellbacherinnen und Fellbacher, wenn man durch Ihr umfangreiches, mit mehr als 50 Veranstaltungen prall gefülltes Programmheft blättert, fällt eines sofort ins Auge: Den Slogan global denken, lokal handeln haben Sie verinnerlicht. All Ihren Aktivitäten haben Sie jeweils eines der 17 Sustainable Development Goals der Agenda 2030 der Vereinten Nationen zugeordnet - das hob die Jury lobend hervor. Dass Kommunen eine besondere Bedeutung in der Umsetzung der Ziele haben, ist bei Ihnen „angekommen“. Ihre Oberbürgermeisterin sagte im Rahmen der Auftaktveranstaltung treffend „Was lokal nicht geschieht, kann sich auch global nicht auswirken.“

Ein Slogan der Agenda 2030 lautet „Leave no one behind.“, niemand soll zurückgelassen werden. Wenn man dieses Motto im übertragenen Sinne auf Ihre Akteursvielfalt bezieht, haben Sie das erfüllt: Denn bei 52 verschiedensten Kooperationspartnern in diesem Herbst kann man es sich schwerlich vorstellen, dass es noch Fellbacher Gruppen oder Akteure gibt, die sich noch nicht beteiligt haben.

Auch die Ideenvielfalt Ihrer Aktionen fiel dem Gremium besonders ins Auge, beispielhaft sei hier die Installation von Schülern erwähnt, die 2.100 Coffee-to-go-Becher vor dem Weltladen auffüllten. Zuvor hatten die Schüler sich bei Bäckereien über den Konsum des Coffees to go erkundigt, Schautafeln erstellt, um so mit Passanten ins Gespräch zu kommen. Diese Aktion ermöglichte bei breiten Bevölkerungskreisen Gedanken anzustoßen, was es für die Erde bedeuten würde, wenn jeder so leben würde wie wir hier in Deutschland.

Der Jury fiel zudem auf, dass Sie mit einer erneut sehr hohen Motivation an's Werk gegangen sind. Alles ist sehr durchdacht, alles hat einen roten Faden – in diesem Jahr wie erwähnt mit dem durchgängigen SDG-Bezug. Und man merkt, dass die Fellbacher Weltwochen – obwohl Sie erst das dritte Mal bei dem hiesigen Projekt teilnehmen – mittlerweile sehr etabliert sind. Darüber hinaus fand Ihre schöne Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Flyern, Plakaten und Website besondere Erwähnung.

Die Jury urteilte „Mehr kann man in einer Kommune nicht erwarten.“ Und so verwundert es ganz und gar nicht, liebe Fellbacherinnen und Fellbacher, dass Sie erneut auf dem Treppchen ganz oben stehen! Das haben Sie mehr als verdient! Vielen Dank für Ihr Engagement und **Herzlichen Glückwunsch!**

Laudatorin: Annette Turmann, Projektleiterin „Global nachhaltige Kommune“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global